Laudatio zur Verleihung des Förderpreises der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir an Kunst denken, haben viele zunächst Gemälde, Skulpturen oder Ausstellungen in Galerien vor Augen. Doch Kunst findet auch dort statt, wo wir ihr im Alltag begegnen: an Fassaden, auf Mauern oder an Gebäuden, die durch eine kreative Gestaltung plötzlich eine ganz andere Wirkung entfalten.

Gerade Graffiti und Street Art zeigen, wie aus unscheinbaren Flächen Kunstwerke werden können, die Aufmerksamkeit wecken und Menschen zum Hinschauen bewegen. Dafür braucht es nicht nur Ideen, sondern auch handwerkliches Können, gestalterisches Gespür und Ausdauer.

In unserer Verbandsgemeinde gibt es einen Künstler, der seine Begeisterung für diese Kunstform bereits in jungen Jahren entdeckt und über viele Jahre konsequent weiterentwickelt hat. Aus einer Leidenschaft wurde eine professionelle Tätigkeit. Heute arbeitet er als Mural (Mjurel) Artist und Designer und gestaltet Fassaden, Wände und Leinwände mit einer eigenen künstlerischen Handschrift.

Doch bei der Auswahl für unseren Förderpreis zählt nicht allein die eigene künstlerische Leistung. Ebenso wichtig ist die Bereitschaft, die eigene Begeisterung mit anderen zu teilen.

Ein schönes Beispiel dafür ist das Projekt „Wasser ist Leben“ an der Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus in Simmern. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern wurde ein Gebäude im Staatsforst bei Klosterkumbd, in dem sich ein Trinkwasserbrunnen unserer Verbandsgemeindewerke befindet, künstlerisch gestaltet.

Dabei wurden die Ideen der Jugendlichen aufgegriffen, zu einem gemeinsamen Entwurf entwickelt und anschließend mit der Sprühdose umgesetzt. Der Künstler brachte seine Erfahrung ein und begleitete die jungen Menschen auf dem Weg vom ersten Gedanken bis zum fertigen Werk.

So entstand mehr als eine gestaltete Wand. Die Jugendlichen konnten selbst kreativ werden, gemeinsam etwas Bleibendes schaffen und erleben, dass ihre eigenen Ideen zählen.

Genau darin liegt die besondere Qualität dieses Engagements: Künstlerisches Können verbindet sich mit der Bereitschaft, Wissen weiterzugeben und andere für Kreativität zu begeistern.

Der Förderpreis soll junge Menschen würdigen, die mit ihren Ideen und ihrem Können das kulturelle Leben bereichern und neue Wege gehen. Kultur entsteht schließlich nicht nur in Museen und Galerien, sondern überall dort, wo Menschen ihre Fähigkeiten einsetzen und andere daran teilhaben lassen.

All das finden wir bei unserem diesjährigen Preisträger.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich freue mich, nun den Namen des diesjährigen Trägers des Förderpreises der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen bekannt geben zu dürfen:

Der Förderpreis geht an Herrn Niklas Wida aus Ohlweiler!

Sehr geehrter Herr Wida, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Wir würdigen damit Ihre künstlerische Arbeit, Ihren persönlichen Einsatz und Ihre Bereitschaft, junge Menschen für Graffiti und Street Art zu begeistern.

Sie haben aus einer Leidenschaft einen Beruf gemacht und zeigen, wie sich persönliches Können mit Engagement für andere verbinden lässt.

Ich würde mich freuen, wenn wir Ihre Kunst künftig auch einmal bei uns im Schloss oder im Rathaus präsentieren könnten. Ihre Arbeiten würden sicher auch dort viele Menschen erreichen und ihnen einen neuen Blick auf diese moderne Kunstform ermöglichen.

Für Ihren weiteren Weg wünsche ich Ihnen viele gute Ideen, spannende Projekte und weiterhin viel Freude an Ihrer Kunst.

Michael Boos

Verbandsbürgermeister